



Bezirksvertretung Ottakring
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien



Wien, den 04.12.2024

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Ottakring stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirks am 12.12.2024 folgende

2. Resolution: Periodenarmut benennen und bekämpfen

Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich für verstärkte Maßnahmen gegen Periodenarmut auf allen Ebenen aus. Dabei soll vor allem das Zurverfügungstellen von kostenlosen Menstruationsartikeln im Fokus stehen. Bestehende Initiativen, wie der weitere Ausbau der „Roten Box“ der Stadt Wien, werden ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Begründung

Knapp 3.500 Euro gibt eine Frau in ihrem Leben durchschnittlich für Menstruationsartikel aus. Vor allem für Frauen, die unter bzw. an der Armutsgrenze leben, sind diese Kosten eine finanzielle Belastung. Von Periodenarmut wird gesprochen, wenn der Kauf von Binden, Tampons oder Schmerzmitteln zu sozialen Einschränkungen in anderen Bereichen führt: Während auf einen Kino- oder Theaterbesuch verzichtet werden kann, ist der Kauf von Menstruationsartikel de facto unvermeidbar. Dass es sich hierbei um kein Randphänomen handelt, zeigen Umfragen und Studien: In Österreich ist etwa jede zweite Frau von Periodenarmut betroffen¹

Das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für Periodenarmut haben in den letzten zehn Jahren stark zugenommen – und dennoch sind wir noch lange nicht dort, wo wir sein sollten. Es ist zu begrüßen, dass vor allem in der Stadt Wien diverse Initiativen gesetzt wurden, die auf die finanzielle Entlastung von Frauen abzielen: So werden z.B. im Rahmen des Projektes „Rote Box“ seit einem Jahr in allen BIPA-Filialen kostenlose Periodenprodukte ausgegeben². In Ottakring stellt die Bezirksvorstehung nun bereits das dritte Jahr in Folge Binden und Tampons an allen höheren und mittleren Schulen zur Verfügung – allein im letzten Schuljahr wurden so über 20.000 Artikel genutzt³. Dass die genannten Initiativen auf große Nachfrage gestoßen sind, zeigt, dass der eigentliche Bedarf an kostenlosen Artikel deutlich größer ist als das aktuelle Angebot. Die Verantwortungsträger*innen in Bezirk, Stadt und Bund sind daher aufgefordert, bestehende Projekte nicht nur beizubehalten, sondern ehestmöglich auszuweiten.

Stefan Jagsch
Klubvorsitzender SPÖ Ottakring

Ruth Manninger
Bezirksrätin

Noah Straubinger
Bezirksrat

Konrad Loimer
Klubvorsitzender Grüne Ottakring

Jasmina Opawa
Bezirksrätin

¹ <https://kurier.at/leben/gesellschaft/umfrage-frau-oesterreich-periodenarmut-menstruation-tampons-binden/402459485>

² <https://wien.orf.at/stories/3246764/>

³ https://www.meinbezirk.at/ottakring/c-lokales/gratis-binden-und-tampons-an-schulen-in-ottakring_a7016604